



aktuell

22. Rodauner **KIRTAG**



Sonntag, 13. September 2015
Rodauner Kirchenplatz

PROGRAMM

09:00 – 10:00	Heilige Messe mit den „WW-Voces“
10:00 – 18:00	Kirtagsmarktstände, Buffets, Imbiss und Sektbar
10:00 – 18:00	Kinderanimation, Luftburg, Ringelspiel, Schießbude, Klettern, Ponyreiten ...
11:00 – 17:00	Frühschoppen, Line Dance, Volkstanzgruppe Breitenfurt Tamburizza Gruppe, Auftritt Schülerinnen Sta. Christiana, Tanzschule Schmid
13:30	Kirchenführung
14:30 und 16:00	Kasperltheater – zwei Vorstellungen
17:00 – 17:30	Ermittlung der Gewinner der Tombola
bis 18:00	Ausklang Programmänderungen vorbehalten

Eine Benefizveranstaltung für SMIR, die PFARRE RODAUN und BERGKIRCHE RODAUN sowie die Initiative RODAUN AKTIV

GRATIS Shuttledienst unter 889 27 71
Bitte um Voranmeldung

Leitbild Seite 2

Königinnen und Könige
Seite 3

Wir von SMIR Seite 4 – 6

Klientinnenbericht Seite 7

Kurse bei SMIR Seite 8



editorial



Susanne Efthimiou
Redakteurin,
PR & Marketing

**Liebe Leserin, lieber Leser!
Liebe SMIR-Mitglieder! Liebe
Klientinnen und Klienten!**

Diese Ausgabe von SMIR aktuell handelt vom „Herz“ des Vereines SMIR, unseren Schwestern.

Das Leitbild ist die Grundlage ihres Arbeitens. Sr. Maria beschreibt für Sie die Zuständigkeiten der Hauptverantwortlichen Schwester und den „Reichtum“ der Teamarbeit.

Wir von SMIR stellen uns vor, sodass Sie ein „Gesicht“ vor sich haben, wenn Sie bei uns anrufen.

Zu guter Letzt noch ein Bericht einer Klientin über die Zusammenarbeit mit den Schwestern. Viel Spaß beim Lesen!

Susanne Efthimiou



Unser Leitbild

Unser Ziel ist es, hilfsbedürftige Menschen so lange wie möglich und notwendig zu Hause zu pflegen und zu betreuen, wobei wir die eigenen Fähigkeiten des Klienten fördern und erhalten möchten.

Der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, denen wir umsichtig und verständnisvoll begegnen, steht im Mittelpunkt unseres Verständnisses von der ganzheitlichen Pflege.

Höchste Kompetenz in der Pflege, Flexibilität und Verlässlichkeit bei allem, was umfassende Betreuung ausmacht, zeichnet unsere Arbeit aus.

Bestmögliche Kontinuität und Qualität in der Betreuung wird durch optimale Zusammenarbeit in unserem kleinen, überschaubaren Team ermöglicht, wodurch eine auf Vertrauen basierende Beziehung aufgebaut werden kann.

Die für unsere Arbeit notwendige Kraft schöpfen wir aus einem fürsorglichen und achtsamen Umgang mit allen, die mit uns diese Ziele verfolgen.



Königinnen und Könige bei SMIR

Ganzheitliche Pflege heißt, alle Bereiche des „Reiches“ unserer Klientinnen und Klienten zu beleuchten und zu berücksichtigen.



DGKS Maria Staudinger

Jede und jeder unserer Klientinnen und Klienten hat unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen und ein eigenes, spezielles Umfeld – ihr/sein persönliches Reich.

Speziell in der Hauskrankenpflege ist es wichtig, eine Beziehung zu den Klientinnen und Klienten aufzubauen. Wir als Pflegenden sind mehr oder weniger willkommene „Eindringlinge“ in den Häusern der zu Betreuenden – in ihrem persönlichen Reich, in dem es eigene Ordnungen, Vorschriften und Gesetze gibt. Mitunter ist es gar nicht so einfach, diese Welten zu begreifen und ihre Komplexität zu durchschauen.

Im Leitbild von SMIR ist verankert, dass wir uns um ganzheitliche Pflege bemühen. Das heißt, alle Bereiche des „Reiches“ unserer Klientinnen und Klienten zu beleuchten und zu berücksichtigen. Um das gewährleisten zu können, gibt es bei uns für jede Klientin/jeden Klienten sogenannte Hauptverantwortliche. Diese Pflegeperson bemüht sich, alle wichtigen Details im Auge zu behalten und so den Überblick zu wahren. Sie hält den Kontakt zu den Ärzten, Angehörigen und anderen, die für

die Pflege und Betreuung wichtig sind. Auch die Pflegeplanung wird von ihr erstellt und jedes Monat nach den Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Das heißt aber keineswegs, dass diese Schwester alleine die Arbeit verrichtet. Sie ist wie ein Fremdenführer – eine Expertin im Reich der Klientinnen und Klienten. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu unterstützen haben wir seit einiger Zeit auch das Amt der „Mitverantwortlichen“ eingerichtet, Stellvertreterinnen und Unterstützerinnen bei der Expertenarbeit der Hauptverantwortlichen.

Unsere Arbeit ist eine Teamarbeit. Auch wenn immer nur eine Pflegeperson vorort ist, nützen wir unsere verschiedenen Talente, um sie optimal in der Arbeit für unserer Klientinnen und Klienten einzusetzen. Jeder Mensch hat eine eigene Sichtweise, eine spezielle Arbeitsweise und eine eigene Art, Aufgaben und Probleme zu lösen. Dies gilt für uns Pflegenden, aber auch für alle Klientinnen und Klienten. Das ist der Grund, warum nicht alle Einsätze von dieser „Hauptverantwortlichen“ durchgeführt werden. (Abgesehen davon, dass wir auch manchmal frei haben oder auch auf Urlaub gehen)

Ich erinnere mich an eine Klientin, die bewusst nach Abwechslung in der Betreuung gebeten hat. Sie hat in jedem von uns eine besondere Fähigkeit entdeckt und diese auch genutzt. Ich z. B. hatte auf Grund meiner Körpergröße die Aufgabe, Dinge aus den oberen Fächern des Schrankes zu holen und die Glühbirnen zu wechseln.

Einmal pro Woche finden unsere Teambesprechungen statt. Der Austausch, die gegenseitige Unterstützung und auch Fallbesprechungen nützen uns, die Einsätze für die Klientinnen und Klienten weiter zu entwickeln und so eine optimale Qualität zu gewährleisten. Auch Lob und gut Gelungenes kommen in dieser Besprechung zur Sprache und heben unser Engagement.

Wir sind ein kleines, aber feines Team – das wird uns immer wieder bestätigt. Wir sind stolz darauf und arbeiten alle gerne bei SMIR. Hoffentlich können wir diese Freude auch zu unseren Klientinnen und Klienten tragen und sie fühlen sich als Königinnen und Könige in ihrem Reich optimal unterstützt.



Wir von SMIR

Andrea Reisenberger

*Foto Monika Klinger



Andrea ist die geborene Führungskraft. Sie hat sehr viel Vertrauen in ihre Mitarbeiterinnen, schafft

Freiraum für selbständiges Arbeiten und ist immer offen für Vorschläge und unterstützt in der Umsetzung.

Als Geschäftsführerin hat sie alles genau im Blick und steht voll und ganz hinter SMIR.

Ihre positive Art überträgt sich auf alle Mitarbeiterinnen. Als Kollegin im Büro ist es eine große Freude, mit Andrea zu arbeiten.

*

Warum SMIR: „Weil der respektvolle Umgang mit MitarbeiterInnen und KlientInnen im Arbeitsalltag gelebt wird.“

Susanna Arugu



Susanna ist eine liebe und wertvolle Kollegin, immer mit einem Lächeln unterwegs. Verbände und VAC-System sind für sie gar kein Problem, denn ihr Spezialgebiet ist die Wundversorgung. Für unser Team ist sie eine große Bereicherung und wir können viel von ihr lernen.

Für unser Team ist sie eine große Bereicherung und wir können viel von ihr lernen.

*

Warum SMIR: „Weil ich bei SMIR die Patienten in ihrem sozialen Umfeld individuell betreuen kann.“

Gabriele Kröner



Als Einsatzleitung gehört Gabi zu den drei Grundsäulen des Vereins. Ihre Aufgabe ist es, Erstgespräche

durchzuführen und die Dienstleistung für uns Mitarbeiterinnen zu organisieren, damit unsere Klienten und Klientinnen bestens versorgt werden können.

Gabi ist auf eine einfühlsamen Art eine direkte Person. Sie gibt 110 % Energie in die Arbeit und meistert die schwierigsten Aufgaben.

*

Warum SMIR: „SMIR ist vertrauensvoll, flexibel, zuverlässig. Die Hauskrankenpflege ist meine Berufung und ich gehe darin auf.“

Susanne Efthimiou



Für Werbung und PR hat Susanne stets gute Ideen und setzt sie dann auch gleich mit viel Schwung

um. Sie macht sich immer Gedanken, was man besser machen kann und man merkt, dass sie mit Freude bei der Arbeit ist.

Sie liest gern und ist ein sehr aktiver Mensch, der in der Freizeit viel unterwegs ist.

*

Warum SMIR: „Weil hier „sozial“ wirklich gelebt wird und die Arbeit sinnstiftend ist.“

Maria Staudinger



Maria schafft mühelos den Spagat zwischen ihren administrativen Aufgaben

als Pflegedienstleitung und ihren pflegerischen Aufgaben als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester bei den Klientinnen und Klienten. Sie verliert auch in schwierigen Situationen nicht den Überblick und ihren Humor.

*

Warum SMIR: „Weil ich die ganzheitliche Pflege im Rudolfinerhaus kennengelernt und bei SMIR wiedergefunden habe.“

Fini Breuer



Fini ist unsere stellvertretende Pflegedienstleiterin. Ihre besonnene Art, die Begabung,

alles und jedem etwas Positives abzugewinnen, gut zuhören zu können und offen für Neues zu sein, macht sie zu einer allseits geschätzten Vorgesetzten.

*

Warum SMIR: „Das gute Arbeitsklima und die Bereitschaft einander zuzuhören, gibt mir den nötigen Rückhalt, den Herausforderungen im Arbeitsalltag mit Ruhe zu begegnen.“

Christina Peschke

Christina bringt eine langjährige Erfahrung in unser Team, sie fällt durch ihre besonnene, wohltuende Art auf und wurde innerhalb kürzester Zeit ein wertvoller Teil von SMIR.

Sie ist ausgebildete Kinästhetiktrainerin und unterstützt das Team und unsere Klientinnen/Klienten mit wichtigen Tipps und Tricks, z. B. für eine kräfteschonende Mobilisation

*

Warum SMIR: „Weil es bei SMIR um die Frage geht: Was ist Lebensqualität und was können wir gemeinsam dazu beitragen?“

Gisela Pönninger-Wess

Gisela ist sehr einfühlsam und geht in besonderem Maße auf die Bedürfnisse ihrer Klienten und Klientinnen ein. Auch ist sie ständig bestrebt, das Wissen und Können noch auszubauen. Sie ist sehr liebenswürdig und korrekt im Umgang mit uns Kolleginnen – ich schätze sie sehr. Es ist eine Freude sie im Team zu haben.

*

Warum SMIR: „Weil man bei SMIR die Zeit und Möglichkeit bekommt, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen und sie entsprechend zu pflegen.“

Katharina Chiu

Katharina ist zwar die Jüngste in unserem Team, besitzt jedoch viel Erfahrung und Kompetenz in der Pflege. Sie ist einfühlsam und innovativ. Seit sie die Aufgabe für die SMIR Autos übernommen hat, sind diese sehr effizient und praktisch eingesetzt.

*

Warum SMIR: „Weil es sehr familiär und menschlich ist, die Kolleginnen sehr hilfsbereit sind und die Arbeit großen Spaß macht!“

Sabine Kranner

Sabine unterstützt seit einigen Wochen SMIR als Pflegehelferin. Sie ist hilfsbereit, fröhlich und punktet dadurch nicht nur im Team, sondern auch bei vielen Klientinnen und Klienten. Sie kann köstlichen Nudelsalat zubereiten und schwingt in der Freizeit das „Boogie“ Tanzbein.

*

Warum SMIR: „Weil SMIR nicht nur ein Arbeitsplatz ist, sondern eher einer Familie gleicht, in der mit Herz und Gefühl auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse sowohl von den Klienten und Klientinnen als auch den Mitarbeiterinnen Rücksicht genommen wird.“

Elisabeth Müllauer

Elisabeth ist seit 2014 Pflegehelferin und man merkt, dass ihr der Beruf sehr viel Freude macht. Sie hat eine bedachte und liebevolle Art mit Klienten und Klientinnen umzugehen und setzt sich sehr für sie ein. Auch in der Politik ist sie engagiert.

*

Warum SMIR: „Weil bei SMIR die Klienten und Klientinnen professionell und liebevoll betreut werden und die Kolleginnen hilfsbereit sind“

Zlatica Bauer

Zlatica ist ein liebenswerter Mensch, der an alles mit viel Engagement, Wissen und Herz herangeht. Man kann sie immer anrufen, wenn man Rat braucht. Wir gönnen dir deinen schönen langen Sommerurlaub von Herzen. Besonders im Herbst, in hohem Ausmaß im Winter und über alle Maßen im Frühling sind wir froh, dass Du in unserem SMIR Team dabei bist.

*

Warum SMIR: „Weil ich das hervorragende Arbeitsklima und den Zusammenhalt im Team liebe“

Wir von SMIR

Monika Weiser



Monika ist eine sehr aufmerksame und umsichtige Pflegerin, auf die man sich voll

und ganz verlassen kann. Bei den Teamsitzungen schreibt sie oft das Protokoll und kümmert sich auch um die Organisation der SMIR Autos. Außerdem ist sie eine unserer Gesundheitskoordinatorinnen und sorgt dafür, dass auch bei uns Schwestern wichtige Bewegungsübungen nicht zu kurz kommen.

*

Warum SMIR: „Weil:

Sozial sein, der **M**enschlichkeit Vorrang geben, die **I**ndividualität berücksichtigen, **R**essourcen erhalten/fördern nicht nur Schlagworte sind, sondern tagtäglich gelebt werden.“

Hao Liu-Reitmeier



Hao ist eine überaus kompetente Schwester. Mit fernöstlichem Wissen über

Kräuter, Pflanzen und deren Wirkung führt sie die Pflege einfühlsam und überaus genau aus. Mit ihrer positiven Art versteht sie es gut, kranke und bettlägerige Klienten und Klientinnen zu motivieren. Schwester Hao ist eine der von vielen geschätzten Stützen des Pflorgeteams von SMIR.

*

Warum SMIR: „Die Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und die angenehme Atmosphäre im Büro machen es einem leicht, bei SMIR zu bleiben.“

Elfi Mühlbauer



Elfi ist unsere ärztlich geprüfte Aromaberberaterin.

Mit ihrer lebenslustigen Art bringt sie Freude und Schwung nicht nur in unser Team sondern auch zu unseren Klienten und Klientinnen nach Hause. Sie lässt auch in schwierigen Situationen die Dinge nicht auf sich beruhen, sondern beschreitet auch gerne einmal neue Wege, die zum Ziel führen.

*

Warum SMIR: „Weil ich die Möglichkeit habe, ganzheitlich zu arbeiten und das Arbeitsklima stimmt.“



Liebe Leser, liebe Leserinnen!



Mit diesem Bericht möchte ich Ihnen zeigen, was man durch gute Zusammenarbeit zwischen Pflegepersonal und Patient erreichen kann, auch wenn man alt ist.

Ich kam im Februar 2012 als Bündel Elend zu SMIR.

Meine Beschwerden waren:

Ulcus cruris (offene Beine an beiden Unterschenkel), ein **Ödem** (Wasseransammlung) bis in den Bauchraum, in den Wunden Bakterien und Pilze; **Lordose** (Krümmung der Wirbelsäule nach vorne), **Sklerose** (Verhärtung von Organen oder Geweben), Abnützung im linken + rechten Knie und in der linken Hüfte, später **Morbus baastrup** (Schmerzsyndrom im Bereich der Lendenwirbelsäule), das unerträgliche Schmerzen verursacht; am Herzen: **Insuffizienz***, Rhythmusstörungen, Klappenfehler; hoher Blutdruck.

Ich wurde umsorgt wie ein Baby, aber das kam lange Zeit nicht zum Tragen.

Es folgten 2 Spitalsaufenthalte wegen **Sepsis** (Blutvergiftung) und 1 mal wegen Morbus baastrup, danach musste ich fast acht Monate im Bett verbringen, wo ich mein Gehvermögen verlor und sehr viel abnahm.

Nun setzte ein unglaublicher Einsatz der Schwestern ein:

eine Schwester besuchte einschlägige Kurse, die anderen zeigten mir, wie ich mir selbst helfen kann, versuchten mich aufzuheitern und gaben mir alle möglichen Unterstützungen. So kam ich wieder zu Kräften

und konnte auch etwas mit-helfen – durch fleißiges Üben, Folgsamkeit, Ideen und Geduld.

Liebe Leidgenossen, verlieren auch Sie nicht Mut und Geduld – es lohnt sich!

Nun noch herzlichen Dank an alle „Smirianerinnen“, die mich in etwas kleinerem Umfang weiter betreuen werden.

Ihre wieder lebenslustige und dankbare 83-jährige Patientin.



***Herzinsuffizienz** = äußerst schwere Erkrankung des Herzens, die durch die Schwächung des Herzmuskels verursacht wird. Körper und Organe werden durch die Herzschwäche nicht mehr vollständig mit Blut versorgt, wodurch es in denselben zu einem Sauerstoff- und Nährstoffmangel kommt.



Kursangebot ab Herbst 2015

Anmeldung und Information unter 889 27 71

-  **Rhythmik für Kinder:** Montag um 9:30 Uhr, 15:45 Uhr und 16:45 Uhr
-  **Wirbelsäulengymnastik:** Montag von 10.30 – 12.00 Uhr
-  **Yoga:** Montag von 18:30 – 19:45 Uhr
-  **Gymnastik:** Dienstag von 9:00 – 10:00 Uhr
-  **Qigong:** Mittwoch von 10:00 – 11:00 Uhr
-  **TCM-Vorträge:** Donnerstag 10. September, 22. Oktober, 19. November 2015 von 18:30 – 20:00 Uhr
-  **Gymnastik:** Donnerstag von 9:00 – 10:00 Uhr
-  **Qigong:** Freitag von 20:00 – 21:00 Uhr



On the Road again! **Samstag. 24.10.2015**
Von & mit Carl Meesenbaker **Beginn: 19 Uhr**
Einlass: 18 Uhr



Quer durch Amerika
Von Georgia bis California
 Countrymusik, Bilder und Erzählungen!!!

Freie Spende
 1230 Wien; Ketzergasse 38
 06991 888 24 26
 office@unternehmen1230.at



Partner unseres Vertrauens

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, E-Mail kontakt@smir.at, Homepage www.smir.at; Bankverbindung Bank Austria, IBAN AT70 1200 0006 3432 0907; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag Grafik: Robert Kodicek,*Fotos: Monika Klinger, Layout: Annalisa Fünfleitner, Redaktion: Susanne Efthimiou



Installation und Reparatur



Meisterbetrieb
 Wasser Gas Heizung
Peter Melisits
 Tel: 01/889 83 55

23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10
 http://www.melisits.at E-Mail melisits@melisits.at

Kleinreparaturen und Gebrechensdienst

Partner unseres Vertrauens